



wens interessiert

harlequinn - 21.1.2005 um 22:59

Naja.. Zuerst werde ich einen Überblick über meinen Körper (die Wohnung des Geistes) .. und die Prägung des Geistes geben.. Daraufhin werde ich meinen Lebenslauf kurz zusammenfassen
Fangen wir mit allgemeinen bzw. oberflächlichen Dingen an:

Geb.Datum : 27.08.1990

Größe: 2,02m - 6'8"

Gewicht: 88kg

Augenfarbe : Braun

Haarfarbe : Braun

Hobbies : Basketball , Kraftsport , Erweiterung des Interessenspektrums , Schach , Videospiele..

Musik:Reggae , Metal , eigentlich alles..

Denkrichtung: Marxistische Ideen (utopie..) , "freies" Denken

Ich interessiere mich für Politik , Naturwissenschaftliche Dinge (physik , chemie..), psychoanalyse usw.

Ich bin dazu in der Lage mehrere Stunden mit Denken über ein beliebiges Thema , egal wie banal oder kompliziert , zu verbringen... ich sehe viele Dinge im persönlichen Bereich eher Gleichgültig , wobei ich mir allerdings über vieles Gedanken mache , jedoch dann meist nichts an der in dem moment dominierenden Situation ändere. Naja ich könnte noch vieles mehr schreiben , doch dazu habe ich momentan keine Lust , außerdem ist mein Sendungsbewusstsein auch nicht so groß ..

Nun zu meiner Geschichte:

Wie oben schon erwähnt wurde ich am 27.August 1990 zur Welt gebracht. Allerdings von , wie sich während und nach der Geburt herausstellte , inkompetenten Ärzten. Ich hatte während der Geburt ein Sauerstoffdefizit - zum Glück hinterließ dies (hoffentlich) keinerlei Schäden - obwohl .. vielleicht unterscheide ich mich deshalb von den meisten anderen Leuten :P

Ich denke jedoch , dass dies an der Prägung durch meinen Vater liegt. Ich halte ihn immer noch für einen sehr intelligenten Menschen , der dazu in der Lage ist vernetzt und frei zu denken.

Wobei der Ausdruck "Freidenken" mir schon ein wenig merkwürdig vorkommt.

Wie kann ein Mensch frei denken , wenn er von seiner Umwelt geprägt wird ?

Nun ja weiter im Kontext.. Ich wurde - ein Jahr früher als normal , also mit 5 Jahren - eingeschult ... Zu der zeit lebten wir in einem recht großen Haus auf dem Land in einem kleinen Dorf und brauchten uns zu der Zeit keinerlei Sorgen über finanzielle Angelegenheiten zu machen.

Im Alter von 6 Jahren diagnostizierte ein Arzt bei mir chronische Bronchitis bzw. Asthma ... Er legte uns ans Herz , dass wir entweder ins Gebirge oder ans Meer ziehen sollten.

Wenige Monate später zogen wir nach Spanien .. dort wohnten wir wiederrum in einem recht großen Haus .. jedoch hatte ich kaum noch Kontakt zu meiner Mutter. Sie wohnte zwar noch in dem Haus , doch reiste sehr oft , wegen ihrer Arbeit nach Deutschland. Sowieso schätze ich sie heutzutage als inkompetente , dumme Mutter und Person ein.Mein Vater war zu dem Zeitpunkt arbeitsunfähig , aufgrund mehrerer Herzinfarkte , wahrscheinlich verursacht durch den endlosen Streit zwischen ihm und meiner leiblichen Mutter , die ,wie sich später herausstellte, desöfteren Kokain konsumierte .. Anscheinend lernte jene in Deutschland einen neuen Mann kennen , der sie und ihren Konsum finanzieren konnte.. Allerdings stellte sich das erst später heraus.

Wir (vater , mutter , kind) planten währenddessen nach Portugal zu ziehen .. es war fast alles geklärt , bis dann die vorhersehbare Trennung kam.

Mein Vater und ich standen mit nichts außer einem alten Jaguar und einen paar hundert DM vor dem Nichts im Nichts. Aus mehreren Gründen zog es uns dann wieder nach Deutschland , wo wir dann auch wieder ansässig wurden. Wir verkauften den Jaguar , um den Umzug und die Lebenserhaltungskosten zu sichern. Unser neues zuhause war eine kleine Wohnung im Düsseldorfer Ghetto. Der Luxus , der zuvor die Norm darstellte , war so selbstverständlich nicht mehr möglich.. wir mussten eine recht lange Weile von Sozialhilfe und kleinen Nebenverdiensten leben. Mein Vater beschäftigte sich in der gesamten Zeit sehr intensiv mit mir , sodass ich schon sehr früh lesen konnte und mit 6 Jahren Stoff der mittleren Reife beherrschte - dafür bin ich ihm sehr dankbar! Mit 9 Jahren war ich dann Alleinläufer und eignete mir selbstständig unmengen von Wissen an und versuche dies immer noch zu tun. Mein Vater schlug mich nicht , er war fürsorglich - er ist und war zugleich Vater und Freund. Er tat alles für mich .. Das was er zusätzlich verdiente , gab er für mich aus. Ich sah es zu dem Zeitpunkt als selbstverständlich an..mittlerweile habe ich allerdings erkannt , was er für

mich tat. Nicht , dass ich ihn nicht liebte - im Gegenteil..Er war meine einzige Bezugsperson. In der Schule war ich nicht sehr beliebt , da ich mich dem sozialen Umfeld nicht anpassen wollte .. ich war von den Noten her in der Grundschule der Beste , was bei meinen Mitschülern Neid auslöste. Ich wurde immer mehr zum Opfer , da ich mich gegen körperliche und verbale Gewalt kaum gewehrt hatte.

Mit ende 7 kam ich dann in einen Tae Kwon Do Verein .. es machte mir Spaß und ich wurde selbstbewusster. Mit dem neuen Selbstbewusstsein wehrte ich mich sowohl verbal , als auch körperlich ...Daraufhin haben mir die Mitschüler etwas mehr Respekt gezollt - nur wollte ich noch immer noch in deren Gruppe integriert werden ..ich wollte nur meine Ruhe.

Mit 7 Jahren in der 3. Klasse wurde ich leider gezwungen im 1000er , oder wars 100er ? , -System zu rechnen , was mich verständlicherweise aufregte. Ich habe einfach selbstgestellte Binomische Formeln ausgerechnet oder sonstiges. Damit schienen die Lehrer auch nicht klar zu kommen. Ich hatte ab Spanien eigentlich nur noch Probleme mit Lehrern.. Ich weiß nicht warum .. ich wurde ständig ungerecht behandelt .. naja da ich den gesamten Stoff der Grundschule sowieso schon beherrschte übersprang ich einfach die 4. Klasse , auch um weiteren Problemen mit den Lehrern aus dem Weg zu gehen. Ich wurde auf einem Gymnasium , nicht weit von unserer Wohnung eingeschult und wurde wieder ein mal mit Gruppenprozessen und damit auch körperlicher Gewalt konfrontiert. Auch hier wusste ich mich zu wehren..Bis zu 7. Klasse ließen sie mich auch in Ruhe , bis ich das Bedürfnis von Anerkennung und Freunden verspürte, doch leider wurde mein bild eines Freundes zerstört .. ich stellte mir die Frage : gibt es überhaupt wahre Freundschaft? Ich kann jetzt sagen: ja .. ich habe 2 sehr gute Freunde. , doch zu dem Zeitpunkt habe ich mich mal mit anderen getroffen-einfach so , zum "spielen".... Da ich ein lernfähiger Mensch bin , wusste ich auch , wie ich zur Anerkennung kam.. Heute beschreibe ich den damaligen Zustand als Opferzustand.. Ich rauchte einfach mal ein paar Joints , trank ein paar Bier und Vodka - schon war ich in einer Gruppe akzeptiert , respektiert und anerkannt.

Mitlerweile hat mein Vater eine neue Frau im Urlaub kennegelernt , eine Engländerin mit 2 Kindern... sie heirateten und zogen nach Deutschland.. Da wir nun Anspruch auf eine größere Wohnung hatten zogen wir um .. von einem ins andere Ghetto .. die Wohnung ist 100qm groß..4 Zimmer ... nur nach einiger Zeit verstanden sich auch diese nicht mehr und trennten sich im März 2003.. naja gehen wir wieder zum Zeitpunkt , als ich in der 7. Klasse war..

Nun ich fing an kontinuierlich zu kiffen und den PC exzessiv zu nutzen ...Zu dem Zeitpunkt lernte ich auch meine heutigen guten Freunde kennen .. allerdings nicht durchs kiffen - durch andere umstände , die jetzt nichts zur sache tun..

Anfang der 9. Klasse war die Phase des exzessiven Drogenkonsums vorbei .. Ich muss dabei bemerken , dass ich in schulischen Leistungen nie abfiel .. ich hielt jederzeit ohne Probleme meinen 2,0er durchschnitt - manchmal besser manchmal ein wenig schlechter..

Anfang der 9. Klasse fing ich dann auch an "richtig" Basketball , in einem Verein , zu spielen .. kurz danach kam auch noch kraftsport dazu..

Über den ganzen Zeitraum las ich sachliche / wissenschaftliche Texte .. spielte öfter Schach mit meinem Vater ..Ich besaß seitdem kein großes Sendungsbewusstsein mehr , jedoch halte ich meinen Freundeskreis aufrecht (umfasst 10 Personen , mit denen ich mich regelmäßig treffe) und Sorge dafür , dass ich mich nicht unbeliebt mache..mit Mädels hatte ich eigtl. nie probleme - sie kamen von selbst und wenn sie tschüss sagten sagten sie eben tschüss.. ich besitze eine schon fast unglaubliche gleichgültigkeit vielen dingen gegenüber. Ich versuche Situationen zu durchschauen und denke darüber nach , was jene person als nächstes tun wird und versuche dieses auf psychologischer basis zu begründen.. ich bin eigentlich ständig aktiv , denke fast ununterbrochen ..Meine Denkrichtung , das Weltbild habe ich fast komplett von meinem Vater übernommen ... er hat sich , wie ich , mit sehr vielen Dingen auseinanderzusetzen .. mir war schon in jungen jahren karl marx , hermann hesse und che guevara bekannt..

zu meinem vater .. er hat psychologie..pr marketing etc studiert und auch unterrichtet .. war auch in einer werbeagentur tätig ..

naja gibt noch viel mehr zu erzählen , doch das lasse ich nun mal .. naja kann sein , dass ich etwas vergaß.. spielt aber keine rolle - ich denke ihr könnt euch nun ein bild von mir machen.

war genug ☐

dian - 22.1.2005 um 00:11

tjaa... was kann man da noch sagen ausser "Respekt!"...

und wenn du 30 bist baust du die erste Neutronenbombe... :D

Nee, jetzt mal im ernst: Denkst du, dass du deshalb so viel weiter bist als deine Altersgenossen, weil dein Vater dich so gut gefördert hat... oder würdest du schon eher von einer angeborenen "Hochbegabung" sprechen *fragezeichen* (ähm ja, meine Fragezeichen-Taste ist leider kaputtgegangen, daher muss ich das jetzt immer ausschreiben)

Ich meine, wenn ich mir anschau, wo andere 14jährige bei ihrer Entwicklung stehen... dann bist du da (anscheinend auch körperlich) schon meilenweit voraus. Lag's an den Genen, oder gar an den Koksrückständen, die du von deiner leiblichen Mutter mit auf den Weg bekommen hast *fragezeichen*

Zitat

Wobei der Ausdruck "Freidenken" mir schon ein wenig merkwürdig vorkommt.
Wie kann ein Mensch frei denken , wenn er von seiner Umwelt geprägt wird ?

Nun... geprägt wird natürlich ein jeder von uns. Aber wer "freidenkt", der durchschaut diese Prägung irgendwann, und versteht, aufgrund welcher Tatsachen und welcher Mechanismen er so wurde, wie er heute ist. Und dann kann er bei Bedarf gegensteuern und Teile seiner Prägung ablegen, die ihm als nicht-sinnvoll erscheinen. Ich denke schon, dass da der Einzelne noch viel Freiräume hat.

harlequinn - 22.1.2005 um 00:23

naja... meine mutter hat erst angefangen zu koksen als ich schon auf der welt war (5-7jahre).. "drugs made my skill" .. mhm ich bezweifel , dass es sowas gibt.
ich glaube nicht an angeborene intelligenz - höchstens eine anlage zur besseren rezipierung der umwelt.. jedoch muss diese erst mal angeregt und daraufhin ausgeschöpft werden .. hätte ich nicht so viele verschiedene reize bekommen , wär ich , denke ich , ein durchschnittlicher junge geworden , der gerne und exzessiv computerspiele spielt und sich um nichts anderes als seine spiele gedanken macht.

bzgl. des freidenkens:

nun , dian , du musst erst mal so geprägt werden , dass du diese prägung durchschaust - ich sage nicht , dass nur personen prägen .. alles prägt - also musst du auch erst mal so geprägt werden , dass du überhaupt gegensteuern kannst..dir müssen durch prägung erst mal diese gedanken ermöglicht werden.. texte ,die in unserem kopf einen sinn ergeben , prägen auch , selbst welche die es nicht tun , prägen.. im schlaf wird das erlebte verarbeitet...
naja komisch ausgedrückt - hoffe du hast verstanden , was ich versuche mitzuteilen

... - 22.1.2005 um 02:27

Wenn Du jetzt schon doch ziemlich weit bist, was willst Du denn dann überhaupt noch erreichen?
Frustriert das nicht auch immer etwas, wenn man ´n Stoff lernen muß, der einem nur so zufliegt? Ich kenn´das Gottseidank nur von ´n paar Fächern wie Mathe und Chemie. Dafür war ich dann in Fremdsprachen ´ne Niete, dann glich das das wieder aus, aber wenn man alles kann, muß das doch zum Kotzen langweilig sein in der Schule? Wie unterhält man sich dann außer dauernd den unterricht zu stören und Clown zu spielen?

harlequinn - 22.1.2005 um 02:32

ich störe weder den unterrichtet noch spiele ich den clown... ich folge dem unterricht - es sieht ja nicht so aus , dass ich alles weiß .. manchmal gibts ja auch neue themen , außerdem denke ich zB über zusammenhänge nach , dalls ich den stoff schon kenne.
Ich lerne auch teilweise vor arbeiten - und fremdsprachen ... für französisch muss ich richtig lernen .. ist aber auch das einzige fach
